

	<p>Objekt: Medaille auf Conrad Büschler, o. J. (nach 1532)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2047</p>
--	---

Beschreibung

Zu Beginn der Frühen Neuzeit breitete die Portraitmedaille von Italien kommend nördlich der Alpen aus. Waren es anfänglich vornehmlich Mitglieder des Adels, die als Auftraggeber dieses neuen Bildmediums in Erscheinung traten, fand das Phänomen vermehrt Anklang im vermögenden Patriziat der Reichsstädte. In Schwäbisch Hall waren es vor allem der Innere Rat mit dem Bürgermeister (Stättmeister) an der Spitze, die das politische Zentrum der reichsstädtischen Oberschicht bildeten.

Auf ein Mitglied eines der vornehmsten Patriziergeschlechter Schwäbisch Halls wurde ursprünglich 1532 eine Medaille angefertigt, von der sich im Münzkabinett des Landesmuseums allerdings nur dieser spätere Guss erhalten hat: Conrad Büschler (1510-1579) wirkte wiederholte Male als Reichsschultheiß und Stättmeister an der politischen Spitze seiner Heimatstadt. Auf der Medallenvorderseite ist ein Brustbild nach links zu sehen; die Umschrift gibt den Dargestellten als CONRAT BVSCHLER IM IAR 1532 SEINS ALTERS 22 zu erkennen. Die Rückseite zeigt innerhalb eines Kranzes das Familienwappen (zwei gekreuzte Spaten); als Helmzier dienen zwei gebogene Büffelhörner. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Brustbild nach links in Schaubе und mit Kappe

Rückseite: Innerhalb eines Kranzes das Familienwappen (zwei gekreuzte Spaten); Helm mit zwei gebogenen Büffelhörnern

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, gegossen

Maße:

Durchmesser: 37,2 mm, Gewicht: 13,84 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1532
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Conrad Büschler (1510-1579)
	wo	

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 59 Nr. 80a